

Allgäuer Festwoche 2017

Nr. 23 vom 26.07.2017

Sandstraße 10
87439 Kempten (Allgäu)
Telefon 08 31 – 25 25-546
Telefax 08 31 – 25 25-322
festwoche@kempten.de
www.festwoche.com

Erlebnis Festwoche

Sonderschauen in den Hallen 7 und 11, vor Halle 5 und im Freigelände Schulhöfe (westlich Salzstraße)

Wissenswertes unterhaltsam aufbereitet und Aktionen bei denen große und kleine Besucher aktiv mitmachen können, die Festwochen-Sonderschauen bieten viele Erlebnisse. Ein Spaziergang von Halle 7, „Schreiner-Welten“, zur Halle 11 „Allgäu – i weiß wo’s herkommt!“ und zur Sonderschau „Leidenschaft Angeln“ im Freigelände Schulhöfe, von dort zurück ins östliche Gelände: „Sport vor Ort“ vor Halle 5.

Nicht jeder, der sich vom Schreiner eine neue Küche, einen Wintergarten oder „nur“ einen neuen Holzboden machen lassen möchte, kann sich vorstellen, wie sie oder er aussehen werden. Gerade dann, wenn es sich um Unikate handelt. Da hilft moderne Technik. Dank CAD-Daten, 360-Grad-Videos und Virtual-Reality-Brillen lassen die Schreiner ihre Besucher in real wirkende virtuelle Welten eintauchen. Mit derselben Technik sind auch virtuelle Werkstattbesuche möglich. Die könnten gerade für junge Leute interessant sein, die vor der Berufswahl stehen. Fürs persönliche Gespräch stehen Inhaber und Mitarbeiter der Meisterbetriebe der Innung zur Verfügung. In der analogen Welt im Außenbereich vor der Halle 7 dürfen Besucher unter Anleitung mit Holz arbeiten. Die Sonderschau „Schreiner-Welten“ gestaltet die Schreiner-Innung Allgäu zusammen mit der Kreishandwerkerschaft Kempten.

Wissen, wo „es“ herkommt, das ist immer mehr Verbrauchern wichtig. Für sie ist die Präsentation „Allgäu – i weiß wo’s herkommt!“ in Halle 11 (die richtige Adresse). Dort erfahren sie alles über Milch, Käse und Fleisch aus dem Allgäu. Landwirte meinen, Neugier sei die erste Verbraucherpflcht. Denn: Im Allgäu abgefüllte Milch muss längst nicht von Allgäuer Kühen stammen! Neben der Theorie kommen Verkostungen von verschiedenen Milchsorten oder der

Produkte von Direktvermarktern nicht zu kurz. Weitere Attraktionen sind Schaukäsen und Sensoriktests. Im Bauernhof-Café bewirten die „Mir Allgäuer“-Bäuerinnen mit selbstgebackenen Kuchen. Die „Bergwaldoffensive“, die die Bergwälder für den Klimawandel fit machen soll, stellt ihre Arbeit dar. Das „Holzforum Allgäu“ erklärt die „Wertschöpfungskette Holz“. Holz wächst laufend in den Allgäuer Wäldern nach. Importe aus Sibirien oder Skandinavien braucht es nicht. Die Sonderschau in Halle 11 organisiert das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusammen mit vielen Partnern.

Auf diese Idee muss man erst mal kommen: Fische und Krebse streicheln. Ist möglich in der Sonderschau „Leidenschaft Angeln“, aber ausschließlich unter Anleitung. Da sammeln Festwochenbesucher ganz neue Erfahrungen, denn normalerweise streichelt man Tiere mit einem Fell. Kinder und Jugendliche können noch mehr erleben, Fliegen binden, Angeln auf Holzfische und Wurfübungen mit der Angelrute. In mehreren Aquarien sind heimische Fische zu sehen. Erfahrene Angler geben gern Auskunft. Man erfährt, dass Angeln nicht gleich Angeln ist: Fliegenfischen, Karpfenangeln, Spinnfischen und Stippen. Zahlreiche Angler betreiben ihr Hobby aus Spaß an der Freude, der Fang ist dabei nicht so wichtig. Anderen geht es dagegen sehr um „was ‚Gscheits‘ für die Pfanne“. Fischen ist mehr als nur Fische fangen. Wer die Prüfung zum Erwerb des staatlichen Fischereischeins bestehen will, muss wissen, was waidgerechtes Angeln ist und wie es geht. Und er muss sich mit der Ökologie der Gewässer auskennen. „Leidenschaft Angeln“ im Freigelände Schulhöfe ist eine Gemeinschaftsaktion des Fischereivereins Eschacher Weiher, weiterer Vereine aus dem Oberallgäu und des Fischereiverbandes Schwaben.

Bewegung im individuell richtigen Maß ist eines der wichtigsten Präventions- und Heilmittel. Spaß macht sie dazu auch noch. Was in den Vereinen vor Ort, auch weit unterhalb der Ebene Leistungssport, möglich ist, zeigen der Bayerische Landessportverband (BLSV) und die Bayerische Sportjugend (BSJ) vor Halle 5 auf: „Sport vor Ort“. Mit Gutscheinen für Schnupperstunden im Verein vor Ort, wollen BLSV und BSJ die Besucher zu sportlichen Aktivitäten animieren.

Zum Dialog auf Augenhöhe kommen jeden Tag Repräsentanten des Allgäuer Sports vom Olympiateilnehmer bis zum Funktionär. Die Reihe „Im Gespräch mit ...“ beginnt jeweils um 14.30 Uhr. Unter anderen sind dabei BLSV-Präsident Günther Lommer, Bundesliga-Schiedsrichter Robert Hartmann, der ESV Kaufbeuren und die Allgäu Comets. Themen bei „Sport vor Ort“ sind auch das Freiwillige Soziale Jahr im Sport und der Bundesfreiwilligendienst.

Weitere Empfehlungen

Deutscher Bundestag in Halle 4 und

Imkerverein Kempten mit täglichem Honigschleudern im Freigelände

Schulhöfe

Verantwortlich:

Martina Dufner-Wucher

Telefon: 0831/25 25-546

E-Mail: martina.dufner-wucher@kempten.de